

910

Börse in Leipzig,  
am 29. December 1823.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss. Briefe.			Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	143 $\frac{3}{4}$	—	—
do. 2 Mt.	143	—	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	—	101	—
do. 2 Mt.	100 $\frac{1}{4}$	—	—
Berlin in Ct. . . . k. S.	—	104 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	—	105 $\frac{1}{2}$	—
Bremen in Louisd'or k. S.	111 $\frac{3}{4}$	—	—
do. 2 Mt.	111 $\frac{1}{8}$	—	—
Breslau in Ct. . . . k. S.	—	104 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	—	105	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100 $\frac{7}{8}$	—	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{7}{8}$	—	—
Hamburg in Banco . k. S.	148 $\frac{3}{4}$	—	—
do. 2 Mt.	147 $\frac{3}{4}$	—	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	—	—	—
do. 3 Mt.	6. 19 $\frac{1}{2}$	—	—
Paris p. 300 Fr. . . k. S.	80 $\frac{1}{2}$	—	—
do. 2 Mt.	80 $\frac{3}{8}$	—	—
do. 3 Mt.	80 $\frac{1}{8}$	—	—

Course im Conv. 20 Fl. Fuss. Briefe.			Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	102 $\frac{3}{8}$	—	—
do. 2 Mt.	101 $\frac{1}{2}$	—	—
do. 3 Mt.	101	—	—
Louisd'or à 5 Thl. . . . .	111	—	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{4}$ Thl.	—	14 $\frac{1}{4}$	—
Kaiserl. do. do.	—	14 $\frac{1}{4}$	—
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	13 $\frac{1}{4}$	—
Passir. do. à 65 As do.	—	12 $\frac{1}{4}$	—
Species . . . . .	—	1 $\frac{1}{4}$	—
Preußs. Courant . . . . .	—	103 $\frac{7}{8}$	—
Cassenbillets . . . . .	101 $\frac{1}{8}$	—	—
Gold p. Mark fein colln.	—	—	—
Silber 13löth. u. dar. p. do.	—	—	—
do. niederhaltig do.	—	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	128	—	—
Dgl. à 4 $\frac{1}{2}$ 1821 à 250 Fl.	—	108 $\frac{1}{4}$	—
Excl. Actien d. Wiener Bank	—	966	—
K. öster. Metall. à 5 pCt.	85	—	—
Zinsen K. pr. Staats + Schuld- scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	73 $\frac{7}{8}$	—	—
Dgl. m. Präm. - Scheinen	111	—	—

Gerechtfertigter Sinn für Kunst.

Als neulich bei Aufführung eines Stücks unser städtisches Theater nicht sehr besucht war, maßte sich ein Fremder, denn die Leere der Plätze auffiel, an, unserm verehrten Publikum den Sinn für Kunst im Allgemeinen abzusprechen, weil gerade jenes Stück unter die bessern gehörte. Diesem Fremdlinge sey aber hiermit zu wissen, daß jenes Stück

schnon oft wiederholt war, und daß ferner von der, für ein bleibendes Theater, geringen Zahl unserer Einwohner über ein Drittheil in den Vorstädten wohnen, welchem in dem Winterhalbenjahre, bei der gewöhnlich schlechten Witterung, die in das Theater zu fahren erheischt, diese Nahrungs ihres Sinnes für Kunst, auch wegen des Thorgeldes theuer zu stehen kommt. So viel für den voreiligen Absprecher.

Janus.

Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 30sten, wegen eingetretener Hindernisse, statt des Lustspiels: Lehrer, Schüler und Korrektor: die eifersüchtige Frau, Lustspiel in zwei Aufzügen, nach dem Englischen, von Kozebue. Hierauf: Aladin.